

Lange Zeit hat sich die akademische Psychologie vorwiegend mit psychischen Vorgängen wie Wahrnehmung oder Denken befasst, während die Themenbereiche Emotion, Motivation, Wille eher ein Schattendasein führten, aus dem sie erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts herauszutreten begannen; inzwischen stehen sie im Zentrum psychologischer Fragestellungen. Aus dem heutigen Wissensstand heraus vollzieht Mark Galliker die Geschichte dieser Konzepte nach, indem er den Diskursen der jeweiligen Zeit Gehör schenkt.

Die einzelnen Kapitel beginnen mit einer kurzen Einführung in die Schule bzw. den Forschungsbereich; nach der Vorstellung des reichen Quellenmaterials in komprimierter Form folgen die strukturierte Darstellung der betreffenden Theorien/Autoren/Psychologen, eine detaillierte, kritische Analyse der entsprechenden Theorie und Methode sowie schließlich Abschnitte zu den wissenschaftlichen Nachwirkungen und zur praktischen Anwendung – nicht zuletzt wird im Zuge dessen die Frage gestellt, was die Wissenschaft der Psychologie zum Wohlbefinden des Menschen beizutragen vermag.